

Über den Tod des Gardekapitäns Peter Reinhold Rennenkampff in Rom 1802.

Auszug aus einer Depesche des russischen Geschäftsträgers *Graf Cassini* an den russischen Kanzler *Graf Alexander Romanowitsch Woronzow*.

Rome de 18/30.10.1802

Je me borne à annoncer à Votre Excellence le décès du jadis Capitaine aux Gardes Mr Pierre Reinhold de Rennenkampff natif d'Estonie qui est mort ici d'une fièvre nervicieuse le 26 du Courant, ayant été inhumé a Cajus Cestius comme d'usage Son neveu Gustave de Rennenkampff est parte d'ici pour Basle en Suisse y reprendre les effets que le feu, son oncle et lui y vacancient laissé, dans l'intention de rentrer aussitôt en Russie.

Rom, den 18./30. Oktober 1802

Ich beschränke mich darauf, Eurer Exzellenz das Ableben des ehemaligen Gardekapitäns, des Herrn **Peter Reinhold von Rennenkampff**, anzuzeigen, geboren in Estland, der, hier am 26. des laufenden Monats an einem nervösen Fieber verstorben, auf dem Friedhof **Cajus Cestius** in der üblichen Form beigesetzt worden ist.

Sein Neffe **Gustav von Rennenkampff**¹, ist von hier nach Basel in die Schweiz abgereist, um dort die Habseligkeiten in Empfang zu nehmen, welche sein verstorbenener Onkel und er, dort Urlaub machend, zurückgelassen hatten, mit der Absicht, alsbald nach Rußland zurückzukehren.

Quelle: Archiv der Außenpolitik des russischen Kaiserreichs, Bestand 1, II-2, 1802, St. 3.

¹ Gustav Magnus aus dem Haus Tuttomäggi, Groß Ruhde, 9. Generation